Miesbadener Tagb

41. Jahrgang. Ericeint in zwei Ausgaben. — Bezuge-Preis: 50 Pfennig monatlich für beibe Ausgaben aufommen. — Der Bezug fann jederzeit be-aufommen werden.

Berlag: Langgaffe 27.

12.500 Abonnenten.

Angeigene Peristelle für locale Angeigen 15 Big., für ausmättige Angeigen 25 Big. — Rectamen bie Beitigelie für Wiesbaben, 60 Big., jür Ausmarts 75 Big.

No. 564.

häft

itten

ok

Samflag, den 2. Dezember

1893.

Abend-Ausgabe.

Sozialpolififde Bundfchan.

(Ende Robember.)

Es ift sehr verlodend, über die Berhalinisse des kauf-milden Kleingeschäftes einmal auf wissenschaftlicher undlage beruhende Untersuchungen anzustellen, wie sie der ein sir Sozialpolius sen in Beziehung auf die Unter-merverbände und Knrielle plant. DerartigeUntersuchungen sedoch um so schwieriger, se mehr das Gebiet der internen teriellen Interessen des Einzelnen dabei berührt wich. d das much geschehen, wenn Brauchbares zu Stande umen soll. Aus biesem Grunde befürcktet man auch, daß geplante Untersüchung des Vereins für Sozialpolitist nur tinem sehr Segrenzien Maße zwertolisies Material für Beutseilung der Unternehmetverhände und Kartelle in unschland liefern wird. Unter günftigen Unssänden Lann Es ift febr verlodenb, über bie Berhaltniffe bes faufeine berartige Unterfuchung gur Beurtheilung unferer induftriellen Entwidelungsgeschichte allerdings außerft werth-

voll fein. Unter Zeitalter steht überhaupt unter bem Zeichen sozialfisicher Unterstädungen, und es ift gewiß, daß dieselben im Jufunft: noch in einem weit größeren Umfange als Grandlage der gesetziechen Arbeiten zu dienen haben. Jedenfalls sollte dieses auch geichesen dei den Mahregelu gegen die Gaterzertrümmerung, die man in Preußen zu planen feleite.

falls sollte dieses auch geschehen bei den Mahregelin gegen die Giterzertrümmerung, die man in Krasben zu planen schieft.

Auch in Ocherreich hat man in jünglier Zeit auf dem Gebiet der landwirtsschaftlichen Gelehgedung mehrere neie Wege auszudauen versucht. Die Regierung hat dem Relckerad zwei Geschenwörfe vorgelegt, von denen sich der eine mit der Errichtung landwirthschaftlichen Erwerdsendschaften, der andere mit der Errichtung landwirthschaftlichen Erwerdsendschaften, der andere mit der Errichtung der landwirthschaftlichen Erwerdsend des eine Mittelegen und Beitsschaftschaftschaften, der andere mit der Errichtung der Individualischaften wird im Wesenkladen werden und Brithschaftschaftschaften der andere mit der Errichtung von Beitelichaftschaftschaftschaftschaften wird in Wesenkladen der Landwirtsschaftschaftschaftschaftschaften von die die kontentiel haben.

Auch Schub der Arbeiterinteressen nicht jo große Berbeitung wie in Deutschand getunden haben.

Jum Schub der Arbeiterinteressenthe Mahregen ergesten und die Deutschafts

Das Jesuitengeset im Beichstag.

Das Jesuitengesch im Arichotag.

O Gerlin, 1. Tesember.

Ber fiart beiegiem Hause nahm der Reichstag bente die Berartung des Geitrumsantrogs wogen Nulfachung des Zeinitengesche Geitrumsantrogs wogen Nulfachung des Zeinitengesche Von Mendenbestadsuffen war der Keichelang des Steintengesche Von Der An Benederlich nur für der Anfahren der Arichotage der Arichotage der Anfahren Staate mit den konfesional kannen der Anfahren der Anfahr

Volitifdje Enges-Rundfchau.

Politische Enges-Unndschau.

— Die gwise Soliads für und gegen das Jesuisenigeleb ift geliern geschängen worden, ohne eine desonders interessante Debatte herdetzusscheren. Sie hat zu einem soet alles Erwarten groben Sieg der Freunde des Ordens und der durch in vorzugsweise vertretenen Richtung innershald der extreten Kirche gesührt. Wir wollen das unendlich oft erdretete Thema von der Thässleit diese Ordens nicht nech einmal aufrollen. Die Socie ist seitzigen nicht nech einmal aufrollen. Die Socie ist seitzigen der in ein zu derfollen der Seitzigen und etwas anders zu der Socie Vollen in der eine den geng überwegend protessantigen Deutschand die Vollenerungen von einsch aufrollen. Bielteicht stellen sich die Vollentung und einsch aufrollen. Die Kerntruppen des Gentrums des Mitsnahmengen der eines die des die Vollen die Vollen und geogen sede Knisnahmenges protessischen wollten und geogen sede Knisnahmenges protessischen wollten und der Vollen der der Vollen wieder der der der Vollen der Vollen und der Vollen und der Vollen der

im Reichstag noch lange nach. Das Centrum wied sied ben Tag wohl schön roth im Kalcuber auftreichen.

— In den parlamentarischen Kreifen Frankeiches wird die Minister fris als gelöst betrachtet. Unter dem Borsitze Spullers soll sich briefes Mal ein absolnt homogenes Radinet and den einflukreichten Gruupen der Kammer bilden. Die allgemeine Richtung des Ministertums wird die einig der opportunistischen, gemäßigten Linken sein, wie se bereits am Tage nach den Augustwohlen vorkergeschen wurde. Die Rücklehr Spullers, des ehemaligen Wiltarbeiters von Gamdette, ist den Aushängern Clemenceaus ein Dorn munde. Die Rücklehr Spullers, des ehemaligen Wiltarbeiters von Gamdette, ist den Aushängern Clemenceaus ein Dorn mit Auge. Das Ministertum Spuller wird sown der bestimtig gebildet sit, von den Blättern sumpathisch begrüßt. Es wird die Ausbannische Alugdeit Spullers des dewiders gerühnt. Mit Burdeau, Teitenne, Kannal glandt man allgemein, endlich zur Warbeau, Teitenne, Kannal glandt man allgemein, endlich zur Warbeau, Einen Rannal glandt wen allgemein, endlich zur Warbeau, Teitenne, Kannal glandt man allgemein, endlich zu Endas Voulausger gestern im Senate gegen die Bewilligung der 20 Millionen als Ergänzungseitet gehalten hat und in welcher es heißt, Frankreichs Schuld erreiche dalb 32 Milliarden und sein welchtigter, als die der Dreibundwächte zusammen.

Dentiches Beich.

Serlin, 2. Dez. Der Bahlprufungs. Kom-miffion bes Reichstags ift diesmal die ungewöhnlichgroße Bahl von eiwa 80 angefochtenen Bahlen überwiesen worben. Es befinden fich barunter eine ganze Reihe folder, bei

etreffend Errichtung einer Wittmen- und Walfenfalfe für Beaute uni lebrer der Gemeinden im Regierungsbezirt Wiedbaben, Ferner fall bi

benen die Enischeidung nur mit fnappster Mehrheit erzielt wurde. — Die denische Resormbartet brachte im beutichen Reichstag Gesehentwürfe ein gegen die Einwanderung aus-landischer Juden und auf Berbot des Schächtens.

Aus gunft und Teben.

Aus Kunst und Ceben.

*Bönigliche Schanfpiele. (Wochen Spielen thur f.)
Sommio, ben 3. Des. 1 mm erstem Waler. Die verlaufte Brant".
Routag, ben 4. Im Elfen ber Bittiven. und Boiten Bendunt".
Routag, ben 4. Im Belten ber Bittiven. und Boiten Bendunt".
Rottag, ben 4. Im Belten ber Bittiven. und Boiten Bendunt".
Reder wiederbeit. Ihr verhaufte Brant". Bittivool, ben 6. Zeie Kille" Fri. Unna Frieft ols Sieft. Domerting, den fri. Die Kille" Fri. Unna Frieft ols Sieft. Domerting, den 7. Der Broukbourst. Leenver: Fri. Thored ols Sieft. Coming, den 9.: Die Duncholten" Comitiq, den 10.: Bel anigehodenem Abonnement: Bollenstein-Triloge. I Urr. Bullensteins Lager", Die
Frechonnin"; 7/3 Urr. Bellensteins Lod.

**Surchanae verhaufte Frant wird morgen an der hießen
Hofdihme für Breniter erf. den Alfeis Weit des bereinigten
Romponissen erlebte seine erste Aussührung und zum mit großen,
Porthaust über Breniter erf. den Alfeis Weit des bereinigten
Romponissen erlebte seine erste Aussührung und zum mit großen,
Porthaustif flegt in here pstanten, sehnstige, beitweite auch
enstunstells Aussaussen. Das Charolteristische der Smetauaschen
Dermauslif flegt in here pstanten, sehnstige, beitweite und
enstunstells Aussaussen. Das Charolteristische der Smetauaschen
Dermauslif flegt in here pstanten, sehnstige, der im den der der der der der der der der der
Birtung noch erhöht beite durch der Empindung ericheint,
ten Allen aber in ihrer relgevben, einschmeischeinden Beleich, deren
Birtung noch erhöht herb der Genet und feinen Beisen.
Aus ihnen hat er seine Kroßt geschapten, der fahre Kantelie
den und hant wieder aus Arne bestrucket. Bene feine Russtellen
Los ihnen hat er siene Kroßt geschapten. Beite deren ach here
meledischen Redethum sewe der der der der den der her Franklichen Schapen.

Tänge fahmlägen des Genet mit der Gezie und Hermit ihrer
formalen Gestaltung. Smetanas erste Oper: "Die Brandenburger
in Böhmen, 1868 vollender, wurde 1808 in Frag ausgehen un her herdete, Smetana erging es mie so vielen bebentenben Wähnern,
Er meihe

ublitum beriebe urzag etwaren, den es jah deteus auf auderen lähnet in de siedem Mode errungen hat!

Reftdenz-Eheater. Morgen, Sonniag, den 3. Tegender, intered die Affantilihrum dom "Alf Herre for Affantilihrum dom "Alf Detvett", Kaideoille in Affen dom Mogine Bonderon, deutid dom Alignet Genef. Kuft von E Andern hate. Ennammer Kandeoille, poeldes nicht me allein aus Ballwer Ledest met Kerlie nieter Dietelton in den Moginer Theoder in Kerlie nieter Dietelton B. Holemann, jondern and in Sidden von Affangend. Derdden, Jerodburg, Jamburger, Kartledon, Tengenden der er, egroße Erfolge erzielte, ift in den Hauptrollein mit den

* Kongert des Wiesbadener Chor-Gesang-Vereins (Oftigent Jeriet) Conntag, den T. Dez, Nachmitage um 'so tiller beginnt, nicht, wie guerft angegesst war, um el the. Am Seile des Erranten Herrer Janschmann wird herr Assgerichner Td. Wildelm and Franklurk a. M. die Zeudpartie ingen und die harfe herr Gernpantischtich aus Raing übernehmen.

Ans Stadt und Jand.

ob pun Gijendain-Settieds-Seinelle ernannt.

— Aus der gekligen Städtvesordiesen-Sikung ift nich Folgende mitgatkeilen: Ein Bangelig des Hern, Sikung ift nich Folgende mitgatkeilen: Ein Bangelig des Aren, Siadigerbroße wird Sein von den Manigerbroße wird dem Ban-Andschaft nich Berdelig der Aren Derbär germeiler kellt nit, deh auf Vernücken.

Der dern Derebär germeiler köllt nit, deh auf Vernücken, des Vernückenstellen des Veraffents von Biebiehe den des Vernücken nichtig des Veraffents von Beitrig des Vernückenstellen des Vernüc

schier 27.

41. Jahrgang. Re, 564.

betreffend Errichtung einer Wittnem und Wedieralfe ihr Besunte und gebeter der Geneenbes im Keigerungsbegirt Wiesenden. Fernes all die Wediens Werchause gene Aufhermann der Andersche im Könder des Geden der Gebetrere der Gedenkeite Beaufe und die Geindung eines ansjautiden Gisdetrages bespochen werden. Der sehn die Geindung eines ansjautiden Gisdetrages bespochen werden der eine Bolinke Gerand und die Gladbrevondersekerfammtung vertreten loffen und joken. Zerr Banktand Keuf dalte hat einer Angeltung der Verlagen und Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen und Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlage

The state of the s

(Rachbend verboten.)

Mode.

(Gigener Auflas für bas "Bicababener Zagblatt")

Wien, 29. November.

Die Zeit naht, in der man der Frage: "Womit fannst Du den Denigen eine Weispandiskreube macken?" naher rittt. Die Boeste des Scheutens, Eckens, Redecracions übt selbst auf soni recht profassiche Mentdent eine, fast möchte ich jagen sochistende Weinstigen eine, fast möchte ich jagen sochistende Verläugen. Den Beteren pusstebenber Töchter das Jahr hindurch recht umfanmathisch sie ge-vonnen sienen in der Zeit vor Weihnachen ein so intensives Altecesse ab, daß olt Vereie pesabit werden, die par nicht im Berhältniß zum recken Werthe stehen. Den Kausseumen suben zeine einen Cogenstund gefunden, den dem se sich en Becks Wedenstade, wahrend die Dame, die für sich eine Anklaafung macht, oft sellsche über alle die für sich eine Anklaafung macht, oft sellsche inde handelt, dah es sichon keine Weit der und eber einer Unore die folgen der nieden Meldicke in dem nicht inner inmpathisch dabon wissen miere Goschäftsleine ein Lied inner inmpathisch dabon wissen miere Goschäftsleine ein Lied inner inmpathisch dabon wissen miere Goschäftsleine ein Lied den ihre Wode-nahl, die inahezu ver Simben dauerte, hielt; nachden eine Onebelle Kowe possisit, sieh den nauerkanden kommet mit Goldkielere und Maussuch Zunstell eine Saumet mit Goldkielere und Maussuch Zunstell mit Sammet wil Geldeitere und Maufuce garniet — eine Robe von aurore Brocat mit hochrothen Sammedameln und Schulterlugen — eine simmedature Allassobe mit Pfarguseitere deutschlie den Genaletes von fleuen Seiden Pfarguseiter deutschlie der Geldeiter der Montel aus Pfanen Kaiserinde, dessen Keltrine mit sech Foderen beleht war — ein Promenabesteit aus schwarzenchen beleht war — ein Promenabesteit aus schwarzenchen beleht war — ein Promenabesteit aus schwarzenchen beleht war — ein Promenabesteit aus schwarzenche gelücke und weißen Angosafranen beleht — fragte die schwarzenche gelücke und weißen Angosafranen beleht — fragte die schwarzenche gelücken und den Presse der gewählten Modelle und ihm ilch vonlig ersteinint, als wan dieselben niet 1500 st. bezissette. Sie babe sich — fogte sie naw — nur 1000 st. schwarzenchen, der von die den mit ein Geschen und 600 fl. annehmen,

den vergetein ben dere und aufder Endte fanistiede. Es deithe fic met bertage des Landes Andles, "wird es mir nur ein Bergnügen sein. Ihnen die Modelle zur Verfägung zu kiellen." Die elegante Fran sindte, sagte aber dann, einer direkten Antivort ausweichend, mit liedenswürdigken Tächgeln: "Schilen Ein mir die Sachen, ich weiß is, daß Sie det 1000 fi. sein gut Ihre Rechnung suhen." Der plendide Schneider berikomt sich jetz, der Fran des Killisonaris 500 fl. geschent zu haben, und glaudt dahnuch sicher petitig geichte dahnen der gewordene Unare des Abhandelns ablegen werden. — Es sit ja nicht abzulengen, daß die biessikärigen Wintenwodelle theurer sind abs die deb Borjahres. Man verwendet die solikarsten, jehr doppkischert gewohlen Allass, Brocats, Kelndes, Sammetgareche, garnitt sie überreich mit Kelz und echien Spihen, mit lunfiboll gesichten Tuessen, Straußeber-Bordiren, denen gobschillernde Pallatets angefaußt sind, mit allechand vossementen, des die für Abstellen Bertaußeber-Bordiren, denen gobschillernde Pallatets angefaußt sind, mit allechand vossementering gewohren Gobs-Guippres, die mit jardigen A la Diamant geschilfernen. Sietnen gemuniert sind. Die langen Wintermänzel erschamung, die oft ein Seungen erweitentirt; nuten, den Saum des die geschildernde eine Bertaußernen des umgebeid eine Krier vorschunung, der oft ein Seungen erweitentirt; nuten, den Saum des ein Kolenden, auf der Kordischunden vorschungen werde karteilgt, eine so auswehre die Jahren des Wittessichen, den Kennel die zum Elbogengelent mit Betztwiffen, der Kernel die kein der kernel die kerne der Kernel die kerne die haben der der der der kernel d

an Ser adhung en den Daw Ausfelund auffelvermiefen. (Schind fithung T): like d. IK. Markensidund. Nach § 5 Na, 2 des Gefeges über ben untagig vom 30. November 1874 vertien die im Jahre 1884 bingung gelöfen, wenn nicht die weitere Brideholfung angemeiber n ihr.

cht mit der Spekulation abzugeben nöttig hat, dann werden die witten Kobenitieren generichgiften des Mertkalten Angiet Vochfätter nöden, Es ist übnum, dess in Eliger ber zur Knöffkeiten generichten der Angieten de

Tie Eu. Gefaumt. Gemeinblid gweifelbaft.
Tie Eu. Gefaumt. Gemeinbe - Vertretung am nichten Montog. Radmittogs 4's libr, im Look be Nathbaufes gu einer Sigung gufammen. Auf ber Torbung feben: Bergebung ber Orgel und Rothverglofung neuen Kirche.

Dartmann bas sein Bernsteinsche 25 an deren Lecker Muguft de bei der verfasst.

**Pliesbaden, 2. Dez. Den nachbenannten Aranten Laufe nie bei fein bei meine (2.5) und der Aranten a. Elecke sein ber freinen und Nadobenstransten-Intertügungse und Sterbeitig in Sossi ein bei meine (2.5) und ber Aranten a. Elecke seigt gu Cife (E.D.) ist auf Ernut des France verfachen der Freinen pown 10. April 1892 bescheinig werden, dass ist der Freinen pown 10. April 1892 bescheinig werden, dass ist, vorabedeilisch der Löche des Arantengebees, den Ansterden vor gestelliche der Arantengebees, den Ansterden vor gestelliche der Arantengebees, den Ansterden vor gestelliche Stellenden der Kreinen vor der der Kreinen der Kreinen vor der Kreinen der Arantengebees, den Ansterden vor der Kreinen vor der Kreinen der Arantengebees, den Ansterden vor der Kreinen der Arantengebees, den Ansterden vor der Kreinen der Arantengebees, den Ansterden Verleiche Arantengebees, der Kreinen der Arantengebees, der Kreinen der Arantengebees, der Kreinen der Arantengebees, der Kreinen der Arantengebees, der Arantengebees, der Arantengebeer aus Arantengebeer ans Arantengebeer der Arantengeber der Kreinen der Arantengeber der Greinen Bereitung der Freier Arantengeber der Greinen Kreinen der Arantengeber der Greinen Kreinen der Arantengeber der Erkeit der Greinen der Arantengeber der Erkeit der Arantengeber der Greinen von der Arantengeber der Erkeit der Arantengeber der Erkeit der Arantengeber der Erkeit der Arantengeber de

waren reizende Toiletten gefertigt worden, die Manteaux do cour anmeift gang abstedend bem Aledh, dieses en tablier mit Ebisen ober Reliessigiereten in Gold und Silber beforirt, die Manteaux da cour in gleicher Art gesticht, am deren Taillennand mit Mumens oder Epischer, die der in deriger Art gewischt, am deren Taillennand mit Mumens oder Epischerichen, in denen sich Britannschmetterlinge wiegen, befestigt. Bu den gumeist bemunderten Reauss gallt eine sit Eighergogin Bolerie gefertigte hellbeime, mit Goldplicherein reich gegiete Sammetrobe, die Taille ohne Raht aus einem Stüd gesertigt, in Hastenform arrangirt, die Kermel einer entblätterten Rose übnlich mit amiten Goldpliche murandet.
Man sieht in den verschiedenen Ateliere nach Rahen

nagmi.
Aondon, 2. Dez. Das "Neuteriche Bitron" melbet aus Rio de Janeiro: Dem Kriegsichiff "Aquibaban" und dem armitren Handelsichiffe gelang es, im Schage der Dandelsbeit aus der Bai dem Rio de Janeiro zu entsommen und trop des leichaften Heuers der die Interestinatrie bekertschenden Forts die Dunchfahrt zu et-zubingen. Später lief das engliche Kriegsfahr "Geogle" aus, usz über die Richtung, weiche de Welde eingeschlagen bas, Erfandsigungen einzussiehen.

gestellt ist.
Miert, Z. Des. Im Abgest du einen faulte beide Coroniust ben allgemeinen Glauben an die Erfaltung der Frieder Derfelbe entlinde jedoch nicht von der Blicht einer Herr verftarfung. Letzter Bordage feit feine Folge ber Dreibung Minister Melferheimb bezeichnete die zweisährige Dienstreit

Minimum.

30 m., 2 Dez. Der Materiallschen bei Linito wird auf Millionen peschapt 38 Aersende find bei dem Effendomunglach umgedommen, davon erk 21 erfannt.

Burte, 2 Dez. diejesches Vereifier tößt ein Photographiesalbum von delaunten Inaachiten ansertigen.

Melling, 2 Dez. Auchreg Gampon fich einem Soldsche ers chiefen, der Kachpelen die Ohren abget hatte freihen, der Kachpelen die Ohren abget hatte fre viell dem Krieg dem Charofter der ungerechten vohen Gewolfunsfregeln nehmen.

Jachen, 2. Des Sente Racht brach in der Spinnerei bon Ruffing und Congen fomte in der Mebern uon Jeinnum Feier aus und eldente die Gledente vollftindig an. Der Schaben ift feier bedertend. Leiber ind auf Bertufte au Menschenleben gu be-flogen. Nach wortaufigen Gestliellung find givet Arbeiter berdrannt, 11. norfebt.

11 verlett. Paries 2. Dez, Calintie Bertes wird fieute Barmit Profibenten Cornot folgende Moniferiffie vorlagen: Beirn-und Andwairings, Mound i Juneral, Bentent: Finangen, S Mutrericht, Duboft Jufig, General Mercier: Anten, S Lefeme: Martine, Warms, donnbel, Giger: Acteban, Probitien, Delcoffe: Univerlantisferteit für bet Koloniem.

Goursbericht der Frankfurter Börje vom 2 De.
Rochmittags 12% Uhr. Genden Arches Arches Tod. 20%. Her Kochmittags 12% Uhr. Genden Arches Arches Tod. 20%. Her Scotto - Commandit - Markeile (Diridhaft — Portuglein — Benn — Berdier Danneles Chiffichaft — Portuglein — Benn Ingarn — Lomborber St., Gotte hurdbudder Archien 180.00, Nortuglein — Lomborber St., Gotte Mirabauder 180.70, Chieffichaft University 181.60, Bodynes 171.20, Jappenr 129.30, Contact 118.40, Popular Chicago Merridonaug (167.60–186), Chantolahn — Downe Ottomane — Mittelmer St., Gotton 118.— Depuse Ottomane — Mittelmer St., Gotton 181.— Berlinger — Longaries Miribare Soon, S. progening Micros Avannaubit-mittelle 171.— Mulfield Notro 214.— Bisen, 2. De. Stodbie Deferreiglisse Gedelt-Acken 2013.6. Schattschaftschien 310.20, Hambarden 105.— Mart Asten 62.17. Lendung 161.

Mafferftands-Nachrichten.

A Maier, L. Des. Folippgel: Bornittags 1 m 44 on geftrigen Bornittag.

Gefdäftliges.

Durch Infall vin ich in der Lage, ein geöheres Zoreimens von Errahenftiefein in And, fawie in weichem Reder mit Kethniter (weißed Lammiell) so debeutend unterm Breis offeriren ur fonnen, daß ich es im Juteceffie meiner gefäckten Kunden endete, dies biemmit zur Arentwiß zu bringen. Jehr jedes bei mir gefauste Kaar Schule oder Stiefel, weiches beim Argan nicht die vollker Beiredigung gewährt, gebe ich vollen Ersag. Werechner Franklitere Zohub-Bagar, 22466.
Um Berweckstung zu vermeiden, bitte beim Eingang zum Franklurter Edub-Bagar aus granklurter Edub-Bagar aus granklurter Edub-Bagar ein der ein ein gene gewährt.

Export-Cie. für Deutschen Cognac Köln. Bildeskeim im Micingam. Berlin. Anerkannt beste Marke. Das Heichsgesundheitsamst. in Berlin bezeichnet die Cognacs als "sehs gust" 2800 Niederlage: A. Schirg, Inhaber Carl Mertz. Schillerplatz.



Die hentige Abend-Ausgabe umfaft 10 Beiten.

Biege feldt gelödde, dürfte med me im Interfliche Appliel zur Berdenflichung feiner Liden spilammengahangen. Deb abes am hießger Biede feldt gelödde, dürfte med me im Interfliche Seene Elige feldt gelödde, dürfte med me im Interfliche Seene (Wien, Enthfanden) ansgestellt. Hie deu Einzug in Beldere Eftene (Wien, Enthfanden) ansgestellt. Hie deu Einzug in Beldere Ande bestämmt, unten mit Guidpure-Bolant umrandet, darüber gestellt, die Taille mit geine, tosse seicht in Seldere gestellt, die Taille mit geinem, stikalage reich in Seldere gestellt, die Taille mit geinem, stikalage reich in Seldere gestellt, die Taille mit geinem, stikalage reich inen tresstäten Hohen Wilfel geben. Eine Hohe den gehom gestellt geben. Eine Bode von geldem Bengaline mit dereinner gelber Grepe-Villische murandet, die Taille durch ein gleichgardiges klisaband in Sowelfragen arrumgirt, mit dreiter, ans amilien Spihen gebilderer Berthe abschließende, stille durch ein gleichgardiges klisaband in Sowelfragen arrumgirt, mit dreiter, ans amilien Spihen gebilderer Berthe abschließende, stille durch ein gleichgardiges klisaband in Sowelfragen arrumgirt, mit dreiter, ans amilien Spihen gebilderer Berthe abschließende, stille vortheil das durch ülliwige Stille gebalten, die Echleppe in Greiter Dureischfalte geschließende Behalten, die Echleppe in Greiter Dureischfalte geschließen gebalten, die Echleppe in Greiter Dureischfalte geschließen gebalten der Schleppe in Greiter der Greiter Schleppe in Greiter der Greiter gebilder, die Ausgeschließen aus himmelstamen Einstenen Einstenen in der Ausgeschließen und Greiter vor hunarzen Louel werden und Spihen-Giler, seiner ein Kopikun aus dramiten Ausgeschließen der Ausgeschließen Greiter und breites Ausgeschließen gestämben Grapenfer mit der Erug und Beleitendem Gertinge der in der Beisper Mitgen Beisper Mitgen Die Mehren Beisper Mitgen Die Mehragen bei der Mitgen Beisper Mitgen Die Mehragen bei der mit ber Greiter werdere Ausgeschließer, deren Greiter und Eroschen und Die Mehren Mitgen Beitern Die Gestelle

Centre Flachtrichten.
Continue auf de Celegraber- den beginde Gefta: Der Anfartide Officier Joseph 1916. melhet aus Sosia: Der Anfartide Officier Joseph mutbe wegen einer Ar von de legge ac gen den Bringsen verdagind. Der Kindsag wurde den Aufall givet Zoge vor der Anfangt der Schafte Gerten verbackt. Insanate wurde auf der Fluckt berhaftet und legte ein vollftändigige Geftändenig ab. Ge find anch mehrere des Anarchiemie verdachtige Eindenien verhöftet worden.
Insieh, E. Leg. Constants beabschiftet Nochefort gerichtstagen verdagen, der ihn in der beutigen Aummer des "Intransgrans"

Kurhaus zu Wiesbaden

567. Abonnements-Concert Kur-Orehesters, unter Leitung des Co Herra Franz Nowak.

1. Ouverture nu "Norma"	Bellini.
2. Variationen über ein slavisches Lied aus der	ATTENDED
Coppelia-Suite	Delibes.
3. Wiener Blut, Walzer	Joh. Strauss
	Wagner.
	Mozart.
Clarinette-Solo; Herr Seidel.	Control of the last
6. Ouverture zu "Si J'étais roi!"	Adam.
7. Scene und Miserere aus "Der Troubadour"	Verdi.
8. Tarantelle aus der Suite "Scènes napolitaines"	Massenet.

Abends 8 Uhr:
568. Abonnements-Concert
des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des CoHorra Franz Novali.

	The same of the sa	
1.	Ouverture zu "Die schöne Galathee"	Suppé.
2	a) Waldvögleins Nachtgesang, Träumerei . b) Waldvögleins Morgenlied, lyrisches Tonbild	Eilenberg.
	Fledermaus-Quadrille	Joh. Strauss.
5	Ouverture zu Göthe's "Faust"	Lindpaintner
6.	"Au moulin", Charakterstück für Streich- orchester	Gillet.
7.	Erinnerang an Lortzing, Fantasie	Rosenkranz, Komzak,
0,	TH-IB-IN DOM-do-In' MULICU	and markets

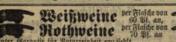
Familien-Nadrichten.

Tamilien-Nahrichten.

Aus den Miesbadeiner Civilfandsvegiftern.
Geboren. 24. Nob.: dem Reliner Zofef Ballner e. S., Carl Franz; dem Schreiner Belihelm Lindburch e. T., Elifabeth Caroline-Marie Georgine. 25. Rov.: dem Fabremann Chriftian Alecs e. T., Anna Catherina. 26. Rov.: dem Echreinergelüften Niecs e. T., Anna den Darien Mool; dem Balber und Freihart Skl. delm Jeneit e. T., Heliabeth Junish Mool; dem Balber und Herinar klein dem Geriebenberchbeiter ihdem Geriebenger e. T., Marie Cathariner; dem Herinarer et Angus Hohep e. T., Elifabeth; dem Geriebenberchbeiter ihdem Geriebenger e. T., Marie Cathariner; dem Herinarer et Angus Hohep e. T., Elifabeth; dem Geriebenberchbeiter ihdem Geriebenger e. T., Marie Cathariner; dem Herinard et Angus Hohep e. T., Elifabeth; dem Gerieben dem Geriebe

Duhm an Defreich und Catharine Margarethe Niebergall zu Eusgenhahm.
respelicht.
30. Nov.: Königl. Premierlientenant Friedrich Georg Onas Louis von der Lippe zu Olbendurg mit Maria Pelene guise am Ende hier.
ekseben. 29. Nov.: Pariett, 3ch Worhen, Gefeftan des Archivers Joff Freumann, 79.3. 28. 10 Z.; Magdolene, 3ch. Diederfichten, Wittine des Aroffeiers Garl Ahren, 81.3. 7 W. 10 Z. 30. Nov.: Jodann José, & des Logisdiers José Triedre, 5 W. 18 Z.; Anna Marie Oclane, ach Beinand, William des Geoglafischen Schlieder, 63. 2. V. 22. Z. Tariedrich Wohlf Karl, & des Decaratiossimalecachalien Gottliede Guidan Aarl Leng, 8 W. 25. Z.; Caskarine, 2ch. Friedrich Wohlf Karl, & des Decaratiossimalecachalien Gottliede Guidan Aarl Leng, 8 W. 25. Z.; Genkanine, 2ch. Friedrich Bolling der William des Philippetre Chairle, 83. 3. W. 18 Z.; Anna Defret 4. D. Friedrich Bolling der Blieden, 26. des Logisdieres Billiam der Michael der George Land. 2. 11 W. 25. Z.; Erichrich Erichen Beitelm, S. des Logisdieres Billiam derincit Schulder, Erichen Beitbelm, S. des Logisdieres Billiam Germille, and Jatof Schyler, 46. 3. 1 W. 25. Z.; Willedinie, and Jim, Bittine des Buchandelers Leuis Friedrich, 7. 3. 6 W. 25. Z.; Gedburts-Angelgen

Goburts-Angeigen
Verlobungs-Angeigen
Heiraths-Angeigen
Traner-Angeigen
Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschess.



Ph. Veit, 8. Caunusfir, 8 u. 9. Adelhaidfir, 9.

Begen ihrer vortrefftichen antifets
tifchen Gigenschaft, ihres Bedigeichmackes
und ihrer Bitigleit eigen lich die Eurachystis-Präharate den Dr. R. Alberschem,
Jeanflurt a. R. in betworragender Beise
un Blege bes Mundes und der Jöhne. Die
Guschyrus Brösperale fräftigen des Jadmfelich, erhalten die Jähne gefund und veist und beleitigen dunch ihre äugert errifsende Tistung sicherten Beisphand und üblen Rundscrud. Die Guscathytiss-Präharate find direct zu beziehen ober fämilig in Wesdeden bei: A. Beerling, Kroje Burgultogis LJ. A. Cenate, Lang-gant B., Noedden, Tammsftragie B., Man Kosendaum, Martifragie B., Man Kosendaum, Martifragie B., Siedert, Rantfiragie 2.,

Laubjägeholz in befannter Bute, Dolat.

Georg Zollinger, Schwafbacherftraße 20 Alle Schubmacher Arbeiten werben ichnell und bill lorgt, herren Stertlichten und gied Mt. 2.70, Damen S objen und Bied Mt. 2.-W. Bücher. Edulgaffe 9.

Frankfurt a. M.

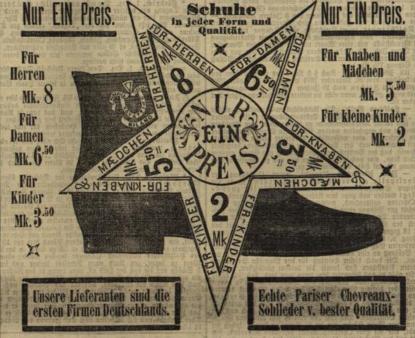
2. Rossmarkt.

Rossmarkt 2.

Verkaufs-Magazin

der grössten und bedeutendsten Italienischen Schuhfabrik.

Firma Rovatti & Co., Mailand.



Illustrirter Catalog wird auf Wunsch gratis und franco versandt durch die Firma Rovatti & Co., Frankfurt a. M., Rossmarkt 2.

Gefchäfts = Muflöfung.

Begen tänklicher llebernahme eines answärtigen lihren-Seichäftes wird der ganze Lagerdeitand meines biefigen Geschöftes zu jedem annehmbaren Preife derfauft.
Das Lager weift desinders eine llumafie Band-Uhren aller Art auf, als: Federzug u. Gewicht Regulateure, Bande u. Köchgen-lihren, suchad-Uhren, Meder, Borplak, Calone u. Tpeiseimmert Uhren, ienner denks-lihren und der Begulators mit Runkswerten.
Alle Siche ind gut abgegogen und auf das Genaueste regulirt. Dieseben werden, mm Begzug zu erfeichten, midde find put abgegogen und auf das Genaueste regulirt. Dieseben werden, m Begzug zu erfeichten, wie dieseben blitzen Arrien abgeseben.
Ferner enthält das Lager eine große Nuswahl Laschen-Uhren mit nur prina Berken.
Golde und Sitbertwaaren find in reichter Answahl borhanden, als: Ringe, Redaillons, Arnibänder, Chreinge, Borsteduadeln, Brochen u. s. w. Erofe Answahl in Trauringen.

Uhrketten in allen Wetalleu.

Theod. Beckmann, thrmader, 6. Langgaffe 6.

NB. Gine Berfteigerung findet nicht fiatt, da die Waaren, um jo viel als möglich zu verfaufen, to bill abgegeben weiten, wie man dieselben auf einer Bersteigerung wohl faum erhalten fann. Bertanfspreise find jedem Stac benutch ausgezeichnet.

Wiesbaden, 1. Dezember 1893. Saalgasse 1

Wir beehren uns ergebenst mitzutheilen, dass wir unser Korsett-Geschäft vom 1. Dezember 1893 ab bis 1. April 1894 von Webergasse 24 nach

Saalgasse 1

verlegt haben.

8

Indem wir für das uns bisher erwiesene Wohlwollen verbindlichst danken, bitten wir, uns dasselbe auch nach dem neuen Lokal folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Geschwister Oppenheimer.

Meine Bertanferaume find bis Beihnachten jeden Sonntag bis 7 Uhr Abends geöffnet. Bärenstraße 4. D. Biermann, Bärenstraße 4.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 564. Abend-Ausgabe.

Samflag, den 2. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.

Lotti, die Uhrmacherin. Grgablung von Marie v. Coner-Efcenbach.

3urnen? Wie können Sie glanden? . . Eine neue Well hat fich bor mir aufgethan . . 3ch weiß nicht, ich fann nicht fagen, was ich am Meisten bewendere — ich sebe nur wie groß, wie berelich, und wie fern . 3hre Stimme brach, sie ethod einen naschen, halftofen Bick zu ihm, den er einjog wie himmlischen Than

Richt fern," rief er, "o nein! Ihnen ift fie es nicht, fe lebt von Ihrem Leben, ift von Ihrem Athem burch-nacht . . Schöpferin meiner Welt, haben Gle fich in ihr nicht erkannt?"

nicht erkannt?"

Ind ichon lag er vor Lotti auf den Anicen, bedeckte gied hiebe mit seinen Küssen, nannte sie seinen Engel, ieine Geliebte, seine Braut. Er pries die Stunde, in der ie ihm gum ersten Wale begegnet war, und die noch ihdnere, ewig gebenedeite, in welcher er's zum ersten Wale amplunden hatte, daß sie ihn liede. Das war nicht heute, war uicht vor Kurzem, das war sehr das war nicht heute, war uicht vor Kurzem, das war sehr das gewesen, nachdem sie einander kennen sernien — er wollte gar nicht gestehen, wie bald . und nicht allzu verwessen zu erscheinen, so verniesen die nicht weiße von dem ebetsen und reinsten Herzen.

Teht aber spricht!" bestätzute er sie, beitätige mit

"Beht aber fpricht" befinrinte er fie, bestätige mir mein Blide bor biefen ibeuren Bengen . Deinem Bater, Deinem Bruber, ben Meinen von unn an — ein Wort, Celiebteftet"

Kellebichet"

"Was soll ich sagen — Du weißt Alles," war ihre Antwort, und jandzend fahle er sie nieme Arme. —
Seine Seligheit war lant und beredt; unwöberichlich braufte der Feuerstrom der Worte, die er ihr lieh, dahin, und vermochte die Einwendungen Fessers an übertäuben, und vermochte Goisfried, sich ein Wort der Jürsprache sint den abzuringen, dem Lotti ihr Serz geichenkt. Freimäthig ergähler Halvig die Geschichte feines Ledens, hrach von dem Leichtsinn, mit dem er das Erde seiner Elsern zersellitzert, gestand, daß er im Begriffe geweien, auf schieckt Wege zu gerathen, als sein schwiederen Angenöblich an war er im anderer Menfch geworden. Er deschwor Fesser und Gottiried, Erkundigungen über ihn einzuholen. Seine Vorsunder und Kute, seine Vorsunderund Bekannten sollten errichten, ob er verdiere, hoffnungstos verworfen zu werden.

"Davon ift uicht bie Rebe," fagte Fegler, und Balmig rief: "So laffet benn bie Beliebie bas Erlofungemert vollenben,

palwig rief?
"So taffet benn die Geliebie das Erlöfungswert vollenden, das fie an mir begonnen hat."
Sie wurde seine Brant; und der Mann, der ihr wie sie wurde seine Brant; und der Mann, der ihr wie sie böftes Wesen erschien, machte sie zur Herrin seines Schickfals. Er unterordnete sich ihr, er wollte ihr Alles danken, was er war, nur nurch sie geworden sein. Sein junges Haupt, das schon von der Morgenröhe des Anhues umglangt wurde, deugle sich vor ihr, ichniegte sich demithig an ihre Kuise.
"Das beist verwöhnen," sogte Nater Jesser, der Gottkieds Meinung war: "Bete sie nur an, sie verdient!"s."
Elnige Wonate vergingen, da sied der erste Schatten ans bister ungetrübte Seligkeit der Berlobten. Halwig hatte klöhlich den Staatsdienst aufgegeden, um sich ganz umd gar einem dichterischen Beruse widmen zu können, der ihm sich dene Erfolge brachte. Ein zweites Büchlein war dem ersten gesoft. Es erfalltereichtig die schwen erwartungen, die jenes erregt hatte. Die steine Seneinde von Bewunderern, die sich um den Dichter zu sammen begann, wußte seines Lobes kein Ende und begrüßte auch sein driet eines

Wert mit unbegrengtem Entguden. Und gerabe biefes, bas Werk mit unbegreiztem Enizäden. Und gerade diejes, das er, um eine übernommene Berpflichtung zu erfüllen, in siederhafter halt begonnen und beendet, war ihm vor Allen anderen aus Herz gewählen. Er hatte daran erprobt, daß er zu jeder Zeit herr seiner Stimmung, seiner Phantasie, aller seiner Goden sei, daß sein Talent ihm leiste und gewähre, was immer er von ihm werlangte. Er wußte seht, daß sein Wollen unumisträuft über sein Können gedot. Ganz erfüllt von dem Gestihl eines so vollkommenen Gestingens erschien er bei seiner Brant, und Lotti schwechgteim Andlich seiner stolzen Glicke ernann, und Lotti schwech bieß, ihre Meinung über die Arbeit aussprechen, welche Hermann sier die Arbeit aussprechen, welche Hermann seine Westengens erst, und Anzen Zogern:
"Alles, was Du schreibst, gefällt mir."
"Dieses," rie er, "müßte Dir auch gefallen, wenn ein Anderer es geschrieben datte."

"Bielleicht - gewiß . . .", erwiderte Lotti, erichroden über ben Ansbrud von Entianichung, ber fich in feinen

Jugen malfe.
Er fuhr erregt fort: "Du mußt fernen, ganz von mir abzuschen bei der Bemtsheilung meiner Arbeiten. Daß Schönes geschaffen werbe, baran liegt Alles; ob ich es geschaffen, ob Hinz oder Kruz, daran liegt nichts. ... Der Standpunkt ist der einzig richtige — der foll der Deine fein. — Deine Arche zu mir dart misch duch blinde Bewunderung äußern. Du mußt wissen, warum Du devonnderit — mußt Erfinde haben für Dein Lob. Aufrichtigkeit verlange ich von Dir und will hoffen, daß Du mich ihrer wirdig haltst. "Dernann — wie knut!"

nichtigkeit verlange ich von Die und will hoffen, daß Du mich ihrer würdig haltst."
"Heimann — wie könnt' ich anders?" fragte sie mit einem ängstlichen Läckeln. Ich sage Dir, was ich dente, aber das hat ha keinen Werth . . . Wein littheil zu bergindern, muß ich erst sernen. . ien bin ich noch nicht im Stande, Dir zu sagen, warum ich Dir diese Mal nicht is teicht — nicht mit so voller — Wie soll ich sennen Vollender Hollen siehen wie feiner, wie besonders dei Deinem ersten, allerschönsten Gebicht . ."
Aum branste er auf. Er tragte, ob sie denn immer auf seine Anfahre zurücksommen wolke, ob ihr das Unsebenstendtte au mächten liege?
"Benn Du bei dem Bunkte stehen beidit, von dem ich ausging, indeh sich vorwärts sage, weeden wir bald anseinander gekommen sein!" ries er, war nicht zu beschwichtigen und verliege sie im Jonne. Freilich war er am nächten Tage wieder da, deministe sich vor ihr und vermte vor Reue, als sie ihn werischerte, nicht zu wissen, was sie ihm verzischen volle. Er war is pesichnich, und in seiner Veschämung so und bin den serioer als konst, empling und ihm versischere, inch zu wissen, was sie ihm verzische volle. Er von is pesichnich in seiner Veschämung so ausbündig und unweiserlichtig liebenswürdig, das Kont ihn bat, sich nur recht von is pesichnich, und in seiner Veschämung so ausbündig und unweiserlichtig liebenswürdig, das kont ihn bat, sich nur recht von is pesichen einzubliden, er habe ihr weh gestan.

Diese Vitte wurde erfänt, aber in anderem Sinne, als sie gestellt war. Permann ließ es an Gelegenheit nicht sehr, ein gegen sie begangenes linrecht zu machen zu sollen, ein gegen sie begangenes linrecht gur machen zu sollen, ein eiter Veschenheit zu benühen, verstand er bald nicht mehr.

Ein leiser Zweisel, eine Frage vermochten alle Dämonen

nicht mehr.
Ein leifer Zweisel, eine Frage vermochten alle Damonen in seiner Bruit zu entiesseln, und Lotti erkannte mit Entithen, daß es Angendiside gab, in denen er sie hatze. Da legte ex den Ausdrücken seines Jornes keinen Jügel an. Er litt und sand es natürlich und gerecht, daß sie, die than stedte, mit ihm seide. Benn er sich von ihr misverstanden oder im Sisslen getadelt glaubte, warf er ihre untergeordnete Thätigkeit, ihren deschränkenten Birtungskreis vor.
"Bon Dem, was ich anstrede, steht freilich nichts im Lo Paute!" rief er eines Lages, und Gutsfried, der disher männlich an sich gehalten, suhr empor: "Noch ein solches Wort, und ich schlage Dir den Schadel ein!"

Dem heftigen Auftritt zwischen ben beiden Mannern, ber barauf folgte, wurde mubfam genug von Fester ein Ende gemacht; aber bon nun un begann Gotifried fein paffived Benehmen bem Brantpaar ageaniber aufgageben. "Du bift ein ungebördiges Kind," sagte er zu Salvig, "Du warft im Stande, bas Liebste, bas Du haft, in einem Anfall übler Laid holten, "

Sobes und verhimmelnder Liebe."
"Ich sam nur im Lichte gedeichen, und Ihr lebt im Halbanntel," rief er einmal nach einer langen Controverse mit Gottfried und verließ das Jimmer ohne Abschieddsgruß. Lotti erhod sich lich lantios und ging ihm nach. Eine Beile darauf hörte man and bem Borgemache sein zorniges Sprechen herübertönen, manchmal unterbrochen burch ihr sant beim gegen geben der berübertönen, mach und und bei der der harb bei hand beich und zitternd, in die Bereffintt gurüftleferte.

Bin Abend brech Sechler wie Kontriche.

Mm Abend fprach Gefler gu Gottfrieb:

"Bas ich Dir sagen wollte: Gieb Dein Erziehungswert auf. Den Halber die der die Lass ihn. Ihr ist er ja recht, wie er ist." "Aber Bater, er mihanbelt fie." Fehler seutzte und zog bebanernd die Achseln in die Höhe. "Seine Mikhaublungen sind ihr lieber, als die Liebkosungen eines Andern. Das ist so Weiberart." Goltfried schwieg und ließ fortan die Dinge gehen, wie sie ainaen.

Gotifried schwieg und ließ sortan die Dinge gehen, wie singen.
Die Bejuche Salwigs wurdenimmer seltener, und wenn er kam, war er entweder buiter und verschlossen ober von einer anfgeregten und erzwungenen Lutigfeit, die unter allen seinen wechselnden Simmungen Zott am peinlichsten berichtte. In eine folde gerieth er einmat, als Jegler über einige Borbereitungen zur nahenden hochzeitsfeier sprach, und balb daranf erflärte Bott ihrem Bater, die Bermachfung mitse hinausgeschoben werden.

"Sat er ben Borichlag gemacht?" rief Gottfrieb.

"Ich wünfche es!" entgegnete fie rafc.

"Barnm . . . Migtrauft Du ihm?" "Bielleicht nur mir," war ihre Aut völlig ruhig begab sie sich an die Arbeit. Mutwort. Scheinbar

bollig ruhig begab sie sich an die Arbeit.

Aurze Zeit, nachdem Lotti biesen Entschuß gefaßt, ichien Sermann ganz zu ihr zurüchzischeren. Er haute eine große Tänschung ertitten, er fand Trost bei ihr, die seinen Schnerz liefer empfand, als er selbst. Sein gesunkeren Must wurde nubessen bald wieder durch neue Ersolze gehoben, und die unausdleiblichen Früchte berselben stellten sich ein. Die Jubligungen, die ihm darzebracht wurden, wollten bezahlt werden, sie forderten ihren Lohn, machten Ansprüche anf die Kerfonlichkeit, auf die Jest des Dichters. Verwandte, die sich vor Iahren von ihm toszesagt hatten, erinnerten sich plöstlich, und erinnerten ihn, daß er zu ihnen gehöre.

Gin farbiger genfterfdmudt.

ugen, aber biefe Kunsswerfe sind thener, ihre Technit ju me schwierige und die Kulfführung ist wenig fünflerichge eiteiheit ermöglicht. Da ift sich denn, um auch dem mischen Seim den Schmud fardiger, durchschimmernder einsterbilder zu verschaffen, der Anflierische Erfundungstellt auf die Hereitsaltung der Duphanien gekommen, die flereits einer sehr großen Beliebtheit erfrenen und immeratibere Berbreitung sinden.

pere Verbreitung gewein. In nachsolgender Abhandlung laisen wir einen anthenen Aunsticheiftieller, Franz Wornig, zu Worte wie und wir glauben in Anbeitacht der jest höchst demägen Franze: Was schenft zu Weihnachten? manchem in nichtschen Wink zu geben, wenn wir seinen Anstwugen über: Die Diaphanien als Fenstersmuch hier ein Plähchen gönnen. Woenig ichreibt n. A.:

Muf meinem Arbeitetifche fteht ein alter Lichtschirm Ein schiffamstamer, weier, spiegelglatter Beiher, hier und bort mit einem Blüthenteppich leuchtender Wasser, dier und bech, bahinter eine unabsehdere Haber be fern am Horizonte gleichsam mit dem himmel zusammensließt; das ist das ein jache landichaftliche Woitv seines Aldberschmudes, und boch ist mir ber alte Lichtschum längst unentbehrlich ge-

boch ift mir ber alte Lichtschirm langst unembehrlich geworben. Immer, wenn ich mich bei ber Arbeit geiftig mibe fible, lasse ich ben Bild vom Lapiere sort über Weistig mibe sible, lasse ich von beider Anblid erfriicht und Kart mich wunderbar. Er versetz mich in eine rubige, behagliche Stimmung ind das Elizir unseres Semitisch und Seelenlebens. Sie ilt keineswegd immer ein Brodnt vorsellen, sondern wird viel häusiger durch außere Linge servorgerusen. Ein Bild, ein plastisches Kunstwert, eine sieden Landschaft vermögen und in Stimmung zu versessen, nud wir fragen und wohl oft vergebens, weshalld wir in diesen und jenem Raume zu keiner Stimmung gelangen, während uns doch der Aussenthalt in einem anderen io iehr behagt, daß wir uns nurschwer vonism zu trennen vermögen.

vermögen. Infere Alwordern haben es vortrefflich verftanden, ihr Jeim stimmungsvoll und bespaglich auszugestalten, und der Jug nach dem Mittelalterlichen, der sich in unserer nervösen und hastenden Zeit geltend macht, entspringt wohl weniger der Borliebe für antikes Hausgeräth und antiken Schmud, als der Schnicht nach der wunderbaren Ihnhe und Behaglichsteit, welche diese Einrichtungen gleichsam ausftrömen. Bohl verleihen die schweren geschnichten Echentische Bante, Etihste und Bendyssflusse, die getässelten braumen Bande, die lauschigen Alson und Erfer dem altbentichen heim den Eharafter des Soliden und Behäbigen, — aber

die tranliche Abgeschlossenheit, die und so wohlthuend berührt, das Gefühl tiefer Innerlichteit, das und beim Berweilen in biefen Raumen übersommt und auf Serz und Sinne so beruntigend einwirft, verdanft es dem buntfarbigen Glasschmund der Fenster, durch den das Licht in maglichen, gedämptten Tönen hereinsällt und mit seinem wundersamen Zanber Alles

überiptinunt.
3war ist die Zeit des Mittelasters längst dahin und mit ihr zugleich der Geist, der sie beseelte, aber die Schnsucht, das Beitreben, sich ein trauliches, behagliches Zeim zu schaffen, ist unserem Geschliche verblieben und ist in dem Maaße gewachsen, wie das Zeitalter des Dampfes und der Elektrizität seine Ansprüche an unsere physischen und geistigen Vollte gestegert hat

Mage gemagien, wie bas zeitalter ors Lampter nen deselftrizität feine Anfprücke an unsere physischen und geistigen Kräfte gesteigert hat.

"Schmüde Dein Seim!" Diesen Mahnruf, der wie zu keiner Zeit vorher dringlich in unser handliches Leben hineinestlingt, hat eine deutsche Firma zu ihrer Devise erhoben, und die meisten unserer geehren Leser wissen dereits, daß mis ihr der Name der Aunstanftalt von Grimme & Hempel in Leipzig auf das Innigste verkuöpf ist. Der genannten Firma, deren Erzengnisse bereits einen Weltruf bestigen, muß daß hohe und sichen Berbient verbleiben, durch sire wahrhaft knusserich vollenderen Dophanien (Lichbibler) jenen Jwelg mittelalterlicher Aunft ersetzt zu haben, der — wie dereits einsleitend erörtert wurde — einen wichtigen Factor dei der Sinrichtung eines behapalisen, stimmungsvollen heims diebet wir meinen die Glasmaleret. Diese Kunst wird nur noch selfen im Dienste des Haufers gehöt. Die mihrvolle und fosst gerötellung der Glasmalereien hat dahin gewirft, daß die Lichbiblweret in den Dieust der fürchlichen Kunst auflägetereten ist.

daß die Lichtbilduerei in den Dienst der firchlichen Kunft gurudgetreten ift.
Gottlob brauchen wir diesen Mangel nun nicht mehr gu bellagen, benn durch die Berwendung ber Diaphanien werden

jene afthetifchen und ethischen Momente wiebergegeben, bie unbewußt jener Stimmung entspringen, welche burch ben buntfarbigen Glabichnud ber Fenfler erzeugt wird.

Landhspafisbilde anstikertiam, labeite in einem verneuer fleine Keiher in der Auffasium des gemischen Sujets und dokumentirte in seinen teitischen Kenkerungen ebenso ben hoch den feinfunigen Aunstende mie den praftischen Geschilden Geschilden

sich burch ben Besuch ber genannten Aunstanstalt über ein ebenso eigenartiges wie hervorragendes Gebiet beutscher Kunst-Industrie zu unterrichten, werden es mir meine Leser und auch die deutsche gestelle Dant wissen, ihre Aufmertsamteit auf die Erzenguisse jener genannten Fixma gelentig in haben, benn eignet sich wohl besser von zu wertspollen dauernden und sinnigen Geschenken als reigender Lichtbilderefinntelle

"Wo rein ber Born ber Schönkeit quillt, ba sprossen bes Gemithes obie Müthen." Ann die Aunstidestredungen der Firma Geimme & Jempel sind dem Dienste des Schönen geweiht — und da Schönheit, Kunst und Gemüth Gemeingut aller Kölfer sind, wird man ihr hohes Streden rühmen und unterstüßen, wo häuslicher Sinn und Liede zur Annst den Musen eine heimstatt gewährt!"
Soweit Franz Woenig. Es möge schließlich noch demerkt sein, daß auch an hiesigem Platze sich eine Aliederlage der Geimme & Dempelischen Diaphanien besünder und zwar in der Kirchgasse in der Anzeienhandlung von Carl Grünz, wochde den Mielwerrieb für hier übernahm. Dort, wor den Schanzeustern, sammelt sich alladeublich eine große Anzahl von Juschgauern, die übernernächtigen Lichtsilder lauft durchleuchten, sarbenprächtigen Lichtsilder lebbast Ausdruch geben.

kanft man immer am allerbilligsten und findet man stets in gross-

artiger Auswahl in dem bekannten Muffe-Lager von

P. Peaucellier. Müffe anfangend mit

-.35 Pf. in Krimmer,

55 in Canin.

2.25 Mk. in Ziege.

3.20 in See-Otter—Canin

3.75 in Murmel.

3.75 in Opossum,

3.95 Grebes. m

5.25 Thybet, in

Nutria-Biber, in

6.40 Bisam.

9.in See-Otter—Bisam.

schwarz. Waschbär, prima,

in Skunk, prima,

14.25 ... in acute rersianer, 2.25 ... in imitirte Persianer, 2.45 Riber, Monfflor Nerz, acht Biber, Monfflon etc.

anfangend 65 Pf., Mragen Herren-

anfangend 1.65. Pelz-Mützen

Damen- und Mädchen-Pelz-Barett. die seuesten Formen, anfangend mit 1 Mk.

24. Marktstrasse 24.

Reise- und Wagen-Decken, Herren-Plaids,

Schlaf-Decken,

reine Wolle in Jacquard, Kamelhaar, roth, grau,

Pferde-Decken, Decken-Stoff empfiehlt in grosser Auswahl

Tuch-Handlung, 6. Kleine Burgstrasse 6.

pr. Qualitat, per Bfunb 50 Bf. empfiehlt

Louis Gandenberger, Metger,

für alle Hausfrauen



ift die Anfchaffung meiner nenen Beftede (Meffer und Gabelu) in einfacher und feinerer Lusführung, bei denen das neue patentirte Berfahren der Berfütung — welche felbst dei stundenlangem Liegen in Techendem Maffer sich nicht deslöst — angevandt ist Loslöft — angewandt ift und die Berlegenheiten beim Abfpulen ohne Weiteres befeitigt.

Die Breife ber Beftede find trop geitraubender Ber-ftellung biefelben wie bie feither üblichen.

Für Hotels, Reftau-rationen u. Justitute werben durch Anschaffung ber nenen Bestede große Reparaturansgaben erspart.

Außerdem empfehle ich mein großes Lager allet Arten Wesserwaaren, Gabeln, Scheeren u. j. w., von der einsachsten bis zu der feinsten Anst ftattung, zum Sanshaltungsgebrauch wie als Geschent.

G. Eberhardt, Mefferwaarenfabrit,

Lauggaffe 40, Hoffieferant Sr. Königl. Hoheit d. Großherzogs von Lugemburg. 23147

Photographie.

Specialitäti Miniatures auf Eifenbein u. Porzellan gemält. Aufahmen wie zu jeder anderen Photographie, auch nach Photographien und anderen Bildern.
Schr beliebt und modern sind diese Miniatures für Brochen, Medaillons und Armblinder.
Auerkennungsschreiben über Achnlichkeit und könsterische Ausführung von Se. Maj. Kaiser Wilhelm I., Ihr. Königl. Hoheit der Prau Grossh, von Luxemburg, Herzogin von Kassan, und vielen anderen hohen Persönlichkeiten. Grössers Bilder in Och u. Aquarell ungeführt. Alle anderen Grössers und Arten von Photographien, wie Platin, Mignon in vorzeiglichstor Ausführung. Copien, Vergrösserungen anch Photographien, Zeichnungen. Glabilder und Dageersotyps nach neusster Methode.

Malerin und Hof-Photographin S. K. Hoheit des Grossberroge von Luxemburg, Taunusstrasse 27, Verdech. 1 Tr.
Ausstellungen von meinen Arbeiten im Hanseingang Taunusstrasse 18, Elisabethenstr. 2. 22738

Medicinal-Leberthran

per Flasche 20 Bi., 40 und 70 Bi., sowie loft 21601

Drogeric H. Kneipp, 9. Goldgaffe 9.

H. Nettelbeck in Braunschweig. Mgl. Preussischer Hollieferant. Alleiniger Fabrikant für pasteurisirte

"Doppelte Schiff - Mumme",

patentir mit goldenen Medaillen

London und Harvacille 1893.

London und Harvacille 1893.

Dilitetisches Stürkungsmittel für blutarme Kinder
Reconvalescenten.

Unübertroffenes Linderungsmittel bei Katarrh, trocke
Husten etc.

Alleiuverkauf in 'i- und 'i- Litter-Büchsen bei

F. Urban & Cie., Taunnastr. 2 a in Wiesbade

Man achte auf die Schutzmarke

"Das seggelnde Schiff".

mit der Weihnachtsnovelle: "Die neue von Dr. Ella Mensch, enth.: Verzeichn Auswahl von Bilderbüchern, Jr schriften, Geschenkwerken etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen 🖀

erscheint Anfang Dezember und steht Jedermann gratis zu Diensten. 23186

Moritz und Münzel.

Ecke der Wilhelm- u. Tannusstrasse.

Drucksachen aller Art billig die 228 Edel'sche Buchdruckerei, Mauergasse 8

Feine Harzer Ramarien bill. zu bert. Mebergasse 22, 3. 2 Heumatiomus, Richenmartielben, Migrane, schlassung der Ausbein heit mit elektricher Rossoge Frt. Velte, Netostraße 25, 1.



en

Gustay Walch.

Uhrmacher, 4. Kranzplatz 4,

empfiehlt sein Lager in chen-Threm in Gold, Silber und Metall von den fachsten bis feinsten. Hegulateure, Stand-, ise-, Wecker-, Huckuck- und Küchen-Thren.

Schweizer und deutsche Musikwerke und Spieldosen zu den anerkannt billigsten Preisen.

Wegen Aufgabe meiner Symphonions und Polyphons gebe dieselben bedeutend unstern Preis ab. Mein Prinzip ist nur gute Waaren zu führen, leiste deshalb die weitgehendste Garantie. 23199

Trüffelleberwurst,

Sardellenleberwurst, Mosaikwurst fowie allen feinen Muffdnitt empfiehlt Carl Martmann, Safnergaffe 7.

Railers Raffee

ift ber beste und billigfte in befannter Preislage.

per \$56. 1.70, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 5.50.

in ftets frischer Waare per Pfb. 50, 60, 70, 80, 1.—, 1.25, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80, 2.10

Friedrichsdorfer Kinder-Bwiebach.

Kailers Cacao (garantirt rein) per Prib. 2.40 und 2.60.

Kailers Kaffee-Geldhäft

Bicebaben, Langgaffe 31, Größtes Raffee-Special-Gefcaft Deutschlanbs.

Thee und Gacao

in allen Breistagen, lofe und gepadt, empfichlt H. Roos Nachf. (Carl Stahl),

Monopol=Gelee per Bid. 45 Bt.

Trauer-Hüte

von 2 Mk. an bis zum elegantesten; stets grosses Lager.

Gerstel & Israel,

14. Webergasse 14.

Biener Schuhlager,
Großer Kirchgasse 45, gegenüber der Hochfichte, und
Großer kindvertauf wegen Geschäfts-Ausgade.
Günftigste Eelegenbeit für Zebermann reelle, bodseine, und
einsache Schuhwaaren unterm Fabrispreis einzukansen.
A. Schreiner.

Sammiliche bei Sandentwäfferungen vorfommenden Spengler- und Anftallationsarbeiten übernehme ich auf Bunfch zu einer im Borans vereinbarten runden Summe unter Garantie für vorschriftsmäßige Ausfährung. Rostenanichlage bereitwilligft und graffs. 21667

Wilhelm Dorn. Spengler: und Inftallations-Gefcaft,

Practisches Hochzeits- u. Weihnachtsgeschenk.

Material zu Smprna-Arbeiten in in den neueften Mustern augelommen, Liffen bon 1.5 non 6.50 an bis zu den größten Salom-Tehnichen in berichiedenen Breiten, Guglichagen und Schlich auf Leckangen tonnen die Arbeiten bei mir ang Unterricht unenigestilich.

Nathan Hess,

Wilhelmstraße 12. Gegründet 1844.

Hoflieferant des Kaifers und Königs, sowie des Landgrafen von Gesten.

Wieder-Eröffnung

usstellung von Gunst : (Erzeugniffen

jeden Genres und jeder Preislage.

Alechte und Annst = Bronzen, Luxus = Möbel, Liiftres.

Porzellan ans den Mannfacturen Meißen, Wien, Sevres u. f. w. Antiquitäten.

Alleinige Niederlage der Annstgießereien Stolberg'iden Gifen : Suttenamtes Kürstlich des 3n Ilsenburg:

Waffen, Trophäen, Rüftungen, Brunftifche, jowie Lugus-Gegenstände aller Urt in Gifen.

Medicinal-Leberthran

in 1/4 und 1/2 Flaschen, sowie antgewogen, empfiehlt Drogerie A. Crantz, Langgasse 29.

Künstliche Zähne

fcon bon 3 Dit. an. Jean Berthold, Langgaffe 40, 2 St. (früher bei Deren Mrane).

Dr. med. Loh.

Specialist für Nervenleiden, Schwächerustände, beginnende rheumatische und lueisehe Lähmungen. Prosp. gratis. Badhaus zum Rheenstein.



Bürger-Schützen-Halle. Metzelsuppe.

E. Ritter.

Photographie L. Schewes, Tanuneftrage 3.

Portraits, Gruppen, Vergrößerungen etc.

L. Schewes, Tannusstraße 3.

St. Nicolaus.

erliner Rothe -- Lotterie

Hauptgewinne: 100,000 Mark, 50,000 Mark baar.

1/4 Mk. 3.—, Anth. 1/5 Mk. 1.60, 10/2 Mk. 15.—, 1/4 Mk. 1.—,

10/4 Mk. 9.—

Liste und Porto 30 Pf. — 147

Ziehung 4.—9. Dezember. 16,870 Geldgewinne. Leo Joseph, Bankgesch. Berlin W.,

Potsdamerstrasse 71.

Bärenstrasse 4. im ersten Stock, 4. Bärenstrasse. Beste und billigste Bezugsquelle

s-Geschenke. Weih

Als ganz besonders preiswerth empfehle:

Kleiderstoffe:

Ein vollst. Kleid in Halbwolle à 2.50, 3 und 3.30 Mk. Ein vollst. Kleid in Reinwolle à 4.50, 5 und 6 Mk.

Ein vollst. Kleid in reinwollenem schw. Cachemir, prachtvolle Qualität, à 4.50, 5, 6 und 7 Mk. Ein vollst. Kleid in reinwollenem Fantasiestoff à 6, 7 n. 8 Mk.

Baumwollzeug- u. Blaudruck-Kleider

à 1.80, 2 bis 3 Mk.

Taschentücher, Handtücher, Kaffeegedecke, fertige Morgenröcke, Unterröcke, Schürzen, Bettdecken, Betttücher und Schlafdecken.

Fertige Damen- und Kinder-Wäsche

bedeutend unterm Preis.

Ballstoffe

m remwollenem Crepestoff, das vollständige Kleid, 6 Meter, 5.40 Mk. in allen Farben.

Garantie der Reellität für sämmtliche Qualitäten.

Verkauf zu streng festen Preisen.

4. Bärenstrasse.

Bärenstrasse 4.

Bürger-Schützen-Halle.

Gänseschießen.

Richtmitglieber tommen fich betheiligen



Union,

Lebens - Versicherungs - Gesellschaft, in Deutschland thätig seit 1816. Garantiefonds Mk. 40 Millionen

Grundkapital Mk. 9,225,000.

Versieherungen aller Art vom 10. bis 70. Lebensjahre. Un-anfechtbare, unverfallbare Policen. Zahlung der vollen Versicherungsamme in Felge von Duell und Selbstnord.

Rostenlose Kriegsversicherung für alle Wehrpflichtigen nich Reserve zu Landwehroffliciere. Bedeutende
Gewinnantheile nach drei Modalitäten in Erböhung
der Versicherungsamme; in Bang; in Reduction der Prämien.

Der durchschnittliche Procentsats der letzten 4 Jahre beträgt;
1/2; pCt. der Versicherungsamme in Erhöhung und pro Jahr.

Prompte Auszahlungen. Miedrige Prämien.

General-Agentur Wiesbaden:

Ernst Schulz.
Thatige Verireter werden steis u. d. günst. Be

Großer Fleijd-Abialag.
1. Qual. Rindsteifd 42 Bf., 1. Qual. Ratdsteifd 50 Bf., 1. Qual. Sammeisteifd 40 Bf., towie jeden Zag Roalibraten zu 60 Bf., a Anoden, Lenden 80 Bf., dyne Knoden. Ad. Bommharett, Frankenstraße 2.

Atelier für künftliche Zähne, Plombiren etc. Jahngieben vollftandig fdimerglos (ohne Rarfofe) burch Ratte-

W. Hunger-Kimbel, Rirdgaffe 13, vis-à-vis der Artifferietaferne.

8000 Mart

Schuhwaaren-Lager von Wilh. Pütz. Bebergaffe 37, "Bur Stadt Frantfurt".





Wegen gänzlicher Auflösung meines Geschäfts verkaufe ich von heute ab bis Weihnachten meine sämmtlichen Vorräthe an

Conditoreiwaaren, Bonbonnièren, Bonbons, eingemachten Früchten, Fruchtsäften,

Liqueuren, Arrak, Rum, Punschessenzen, Malaga, Madeira, Sherry etc. etc.

zu wesentlich ermässigten Preisen. — Neubestellungen werden inzwischen wie seither aufs Beste ausgeführt.

Adolph Roeder, Königl. Hof-Conditor,

Wiesbaden, Webergasse 12.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Ho. 564. Abend-Ausgabe.

Samftag, den 2. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.

Mene Belletriftih.

en,

黑黑 Amtliche Anzeigen 照陽来

Befanntmachung.

Biesbaden, im November 1893. Rönigliches Gifenbahn Betriebs-Amt.

Rönigliches Gilenbahle Betriessenner.

Arbeites Bergebung.
Bit den Reubou des Swigd. Deateres in Wiesbaden foll die liedere, Stud- und Gups-Bildbauererbeit zur Vergebung kommen.
Amgedote ind die zum Io. Zegender er., II über Sormittage, Jümmer Vo. 4 des Anthhouse doffmigig versichten und mit iprechender Aufgeitit verschen abzugeben. Die Bedinungen, gedotsformaler und Vielen liegen mit dem Annbirens (Keaterbufag) dei unterem Bauleiter Veren I. Hoht Vormittage von 1:2 über zur Fünftlich un, fönnen aber and deitführ gene Ertung der Föhlen (die Vedingungen und Angedotsformulare für I Alt, die Kläufe für sie 8 Mt. die ert. Bertol bezogen werden. Wier die Edischen 1893.

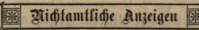
gubringen. oben, 1. Desember 1898. Das Accifeamt. Bebrung

Freiwillige Fenerwehr.
Die Serren Jührer ber freiwilligen Jenetwehr werben auf ntog, den 4. Degember er, Abends 8% Ihr, zu einer Ber-mlung in die Mainger Bierhalle, Mauergeffe 4, eingelaben. * Biesbaden, den 30. Nedember 1888. Der Brandbirector. Scheurer.

Befanntmachung.

Dienstag, ben 5. Dezember b. J., Radymittags 2 Uhr, tommen im Gifchacher Gemeindewald, Diffrit 23, 500 Stud gefällte Chriftbaumchen Kiel 203. Berfleigerung. Fischbach, den 1. Dezember 1898. Mernberger, Bürgermeister. Wernberger, Bürgermeister.

Angemeidet bei der Königlichen Polizel-Direction.
Kerforen: 1 Maulferd, 1 rebrannes Klächtech, 1 gelb.
Angemeider Analiere, 1 bedamige, 1 ichwarzer Regenschiffen.
Kortensanness mit Indult, 1 inderender Klächbentel, enth. ein Derriglas, 1 Tolschalbut, eine Loberrelas, 1 Tolschalbut, eine Denbemiere, 1 fille, Allinder-Uhr mit gold. Kette u. Schliffel (Verfehich), 1 ichwarzemseillieres Krindomb mit Indigiti Golt mit Tri. 1 Vorgentle mit Doppelalliern, Gefunden: 2 Denbundingen, 1 gold. Kettenring, 1 indigenschiffel. 2 alcheinungen, 1 gold. Kettenring, 1 indigenschiffel.
L Zalcheinungen, 1 zohn Kettenring, 1 indigenschiffel.
L Zalcheinungen, 1 gold. Kettenring, 1 indigenschiffel.





Beild eingetroffen: Seemufdieln, Monik, Gratbücklinge und grune garinge bei J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Weihnachts-Ausverkauf

zu herabgesetzten Preisen

Damen-Confections und Kleiderstoffen.

Langgasse

J. Hertz.

Langgasse

find Die Leiftungen ber Rahmaidine

Electra- Fiplex-Electra

Epochemachende Ersindung einer dentichen Dame! Die Electra-Teiplex-Maschine ist die Admarchine der Zutuntte, weil sie neben allen bis sieht bekannten Gigen ind gereichte Anglosine die Jugabe der Leiftungen zweier weiteren verschieden einstellt die Allemachine in sie etweiteren verschieden einstellt die Anglosinen bietet und zwei die Kettenklich und Elienkaschine ist in fich vereicht.

Electra-Teiplex nähl Doppelikepptich.

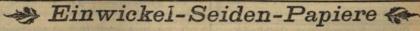
Electra-Teiplex nähl ziere der Lissflich.

Der Käufer erwirbt mithin drei Maschinen in Einer. Gegenüber diefer neuen Malchine mit ihrer Bleifeitigkeit und Schönheit der Leiftungen ift die befannte eins Majchine veraltet, fie ift wie die Krüle des Lahmen gegenüber dem beflügelten Zweirad.

Ein einziger Zaftenbruse mit einem Finger bewirtt, wie beim Clavier ben Ton, die eine oder andere der berichtlichen Sticharten. Der Recherreid ift außerft geringfüglig.
Bestechanten wollen nicht verfammen, diefes Sbealmobell einer Rabmafchine zu beaugenscheinigen.

Alleinige Bertretnug für Biestaden und Hingegend:

Friedr. Becker, Mchanifer, Airdgane 11, attillerie-flateme.



(weiss und farbig)

von 500 Bogen ab jedes Quantum,

Biefert preiswardig a. L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden, Langgasse 27.

fauptgewinn T

50.000 Mark feine Biehungs - Verlegung!

gaagten Connabend der Weimar - Lotterie

5000 Sewinne i, W. v. 150,000 Mk.
Loofe à I Mart, 11 Stid für 10 Mart, 28 Suid für 25 Warf, ind zu hoben in allen durch den Bafate fenutlichen Bertauföhelten und durch den Horftand der Affinden

Per Ginfat T Mark E

Beine Bichungs - Berlegung!

Für Regelfreunde!

Rächften Countag, ben 3. b. DR., Rachmittage

Breis = Regeln auf prima Darger Aanarienvögel (10 Stüc),

Christian Bach, Kaiser Adolf, Sonnenberg. -----

Deutscher Keller.

Ich beehre mich b'erburch ergebeuft ausgezigen, daß ich mit dem Heutigen dem Betrieb des Deutschen.
Sellerd übernommen babe.
Es wird mein eitziges Beitreben sein, mir durch exquisite Leitung im Kinde und Keller det biligen Breifen nud aufmerliamfier Bedienung das fulber gedientel Bertrauen zu erwelben und wieler zu erwerben. Indem ich mich daher geneigtem Wohlmossen erweiselt, geichne

Dodadiungsvoll.

Albin Dietel.

Bu Micolaus 3

. Babler Lecerth (Speial.), Braunichweiger u. Hollander enigfuchen, Rürnberger Lebtuchen in größter Auswahl, nichteben Sorien Pfessernüsse, Thorner Kath., Milde-rand ich Lebtuchen (Betlal), Andener Printen, Printel-rinten u. Printenkguren (Aleinvertauf), für Epeculatius, mie verschesens anderes Confect empfehlt W. Mayer, Schillerplap 3, Thorf. His. (Sensfabrit).

1.20 Mtr. Cheviot zu 1 Hose " " 12.— Damen-Hemden p. 1/2 Dtzd. Herren-Hemden n. Maass p. 1/2 Dtzd. " " 21.— "

Kragen, Manschetten, Taschenfücher. M. Bentz.

Dotzheimerstrasse 4, Part.

Frisch eingetroffen:

Robeh. Budlinge, Enid 4 23. Bal in Getee, Auchovid. Delicateh. Diffee daringe in diverfen Sancen. Del-Sardinen, ruff. Sardinen. Gummer in 1/4 und 1/3 Dofen. Große Bratharinge.

D. Fuchs, borm. Th. Leber, Caalgaffe 2, Gde ber Bebergaffe.

Bu Beihuachts-Geichenfen

Japanefische Ofen- und Wandschirme,

in größter Anemabi 1. & F. Suth, Wiesbaden,

Bie Beihr adter auch Somntage offen.

Ausgestellt

befinbet fich im Mufterlager bes Gewerbevereins, Beffrit-

mechanische Zeichentafel

um Entwersen von Majdinen- und Baugeichnungen won Krumrein & Kate, Aafdinenfabil in Snutgart. Die Tasel ist laufic und laben wir die Interessenten zu beren Besichtigung ein.

Portièren

mit Franzen, Meter lang, 3 Mark per Shalwa, 3.50 , ,

Bis Weihnschien auch Sountage offen.

Prima Sammel: und Kalbfleifch

Mebger Fritz. Romerberg 30

Großer Fleisch-Abichlag. Mindfielich per Pfind 40 Pf., Hoalbraten per Pfund 40 Pf.,

Schnellfordemden Brivat-Unterricht in Gipmnafial-ichern (Sprachen, Mathemail) erheit ein erfohrener Lehrer, ff. unt. 28. 222 on den Tophf. Berlag. Bucherbeitragen, Romungsanspige, funden- und nöhnifoweite, Einziehen weifelnatter Unoftande beiorgt inigft. Off. unter 28. L. 228 an den Tagoti. Berlag.

Remontoirs

von 8 Mlc. an.

Damen-Uhren

Specialität

Marke: Seeland.

Weihnachts-

Gold. Herren- und wird Sonntag Mittag 5 Uhr eröffnet.

Michelsherg von 24 Mir. an,

Fr. Kappler, Michelsberg

vis-à-vis der Synagoge.

Ausstellung

Wecker - Uhren von Mk. 3 an.

Regulateure

von Mk. 12 an.

Grosse Auswahl

23658 Ketten aller Art.

SEIDEN-BAZAR S. MATH

36. Langgasse 36.

Telephon 112.

Mangel an Raum und Zeit machten es mir unmöglich, dem

erforderliche Aufmerksamkeit zu schenken, aus welchem Grunde ich diesen Artikel vollständig aufgegeben habe.

Um den gesteigerten Ansprüchen, welche die Mannigfaltigkeit der Mode für Selden-Stoffe und Sammete an meine Branche stellt, in jeder Weise zu genügen, ist das Lager und die Auswahl meiner sämmtlichen Artikel und Qualitäten abermals ganz bedeutend vergrössert

Ich lasse mich auch fernerhin von meinem bisherigen Princip leiten, gute Qualitäten, für deren Solidität ich jederzeit die vollste Garantie übernehme, zu den denkbar billigsten Preisen zum Verkauf zu bringen.

Ganz besonders hebe ich hervor

lstoffe jeder Art,

Satin Duchesse in verschiedenen Qualitäten, Seiden-Sammete

Englische Velveteens, bekanntlich das Solideste im Tragen, Schwarze Seidenstoffe in den bekannten Garantie-Qualitäten.

Meine verehrliche Kundschaft möge sich durch Vergleich überzeugen, dass es nur durch den bedeutenden Umsatz meines hiesigen und meines Nürnberger Geschifts möglich geworden ist, die anerkannt besten Qualitäten billiger verkaufen u können, als minderwerthige Qualitäten von irgend welcher Seite verkauft werden. 28544



rospecte.

zur Massenvertheilung in Zeitungen, stationspresson Druck, auf furbigem wie weissem Papier, lieferi prordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden, Langous 27.

Ottomane m. Dede (f. neu) 48 UNL Micheleberg 9, 2 L 29475

Christiger Arbeiter-Perein. Schneider Vincent Sohlhaas,

Wiesbadener Militär-Verein.



Jincenz Kohlhaas,

feten wir die Mitglieder hiermit gegiemend in Kenninis mit dem Ersuchen, bei der morgen Sonntag, den 3. Dezember, Bormitags 10 Uhe, vom Steckshaufe, Oranienstraße 35, aus statistischenden Beerdigung sich recht gahlreich betheiligen zu wollen. Jusammenkunft 91/a Uhr im Bereinstotase.

Abzeiden find angulegen.

Der Yorftand.